

*think electric*

Junge Frauen in Technikberufe

**Ausbildungsplätze und  
Praktika mit Zukunft!**

Eine Initiative von LIFE e.V. im  
Bundesprogramm JOBSTARTER

## Technik – reine Männersache? Im Gegenteil!

PCs waren gestern. Heute lassen sich ganze Häuser per Mobiltelefon steuern: Licht, Kühlschrank, Heizung, Jalousien. Die ersten Elektroautos fahren auf den Straßen. Ausgefeilte Medizintechnik rettet Menschenleben. Strom aus Sonne und Wind kommt aus der Steckdose.

Die Möglichkeiten sind riesig, für die Umsetzung braucht es schlaue Köpfe – **große Chancen für junge Frauen, die ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen wollen!**

### Die „E-Berufe“ bieten

- krisensichere Jobs – heute und in Zukunft,
- weltweit anerkannte Ausbildungsabschlüsse und die Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten,
- eine gute Grundlage für ein technisches Studium.

### Wenn du also

- neugierig bist und gerne ungewöhnliche Wege gehst,
- Spaß an praktischen Tätigkeiten hast,
- offen bist für Technik und Teamarbeit,
- deine berufliche Zukunft mit Elan aktiv gestalten willst,

**dann mach mit bei think electric!**



## think electric – Junge Frauen in Technikberufe

Wir vermitteln Ausbildungsplätze für junge Frauen in folgenden Berufen:

### Handwerk

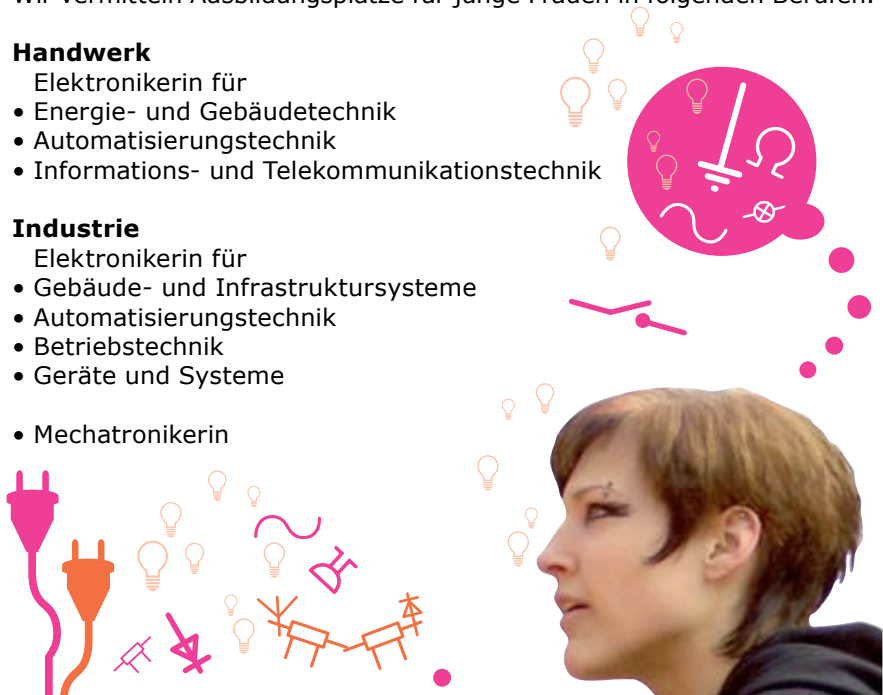
Elektronikerin für

- Energie- und Gebäudetechnik
- Automatisierungstechnik
- Informations- und Telekommunikationstechnik

### Industrie

Elektronikerin für

- Gebäude- und Infrastruktursysteme
  - Automatisierungstechnik
  - Betriebstechnik
  - Geräte und Systeme
- 
- Mechatronikerin



## Du hast Bedenken? – Wir möchten sie dir nehmen!

- Wir **beraten und informieren** dich zu Aufgaben, Arbeitsumfeld und Karrierechancen der Ausbildungsberufe.
- Bei unseren Infoveranstaltungen und im mehrtägigen **E-Casting** kannst du deine Fähigkeiten und Stärken entdecken.
- Wir **vermitteln** dir **Praktika** und **Ausbildungsplätze** in unseren Partnerbetrieben.
- Du bekommst **Unterstützung bei der Bewerbung** – ob Anschreiben, Lebenslauf oder Vorstellungsgespräch.
- Über unsere **Onlineplattform** kannst du dich mit anderen jungen Frauen in technischer Ausbildung austauschen.
- In **Workshops** erfährst du mehr über Zukunftsthemen wie Solar-energie, Nullenergiehäuser und Lichttechnik.



## Frauen in der Technik? – Ja, bitte!

*Diese Elektronikerinnen für Energie- und Gebäudetechnik stehen im Job ihre Frau*

### **Stefanie Kayser**

„Ich arbeite am liebsten im Freien, klettere gerne über Dächer und finde die Umweltschutzaspekte wichtig. Nach meiner Ausbildung bin ich bei den erneuerbaren Energien geblieben. Das ist genau mein Ding.“

### **Kim Nghin Ma**

„Im asiatischen Kulturkreis ist es unüblich, dass eine Frau ein Handwerk lernt. Aber in der Berufsvorbereitung habe ich gemerkt, dass ich technisch begabt bin. Inzwischen haben auch meine Eltern erkannt, wie nützlich meine Fähigkeiten sind. Sie sind sehr stolz auf mich.“

### **Aileen Ruppelt**

„Nach dem Abitur wollte ich erstmal praktisch arbeiten. In der Ausbildung konnte ich erste Erfahrungen in der technischen Forschung sammeln. Inzwischen arbeite ich neben meinem Ingenieurstudium als studentische Hilfskraft bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.“



## Das Team von LIFE e.V.

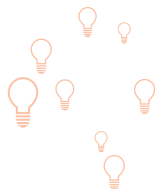
LIFE e.V. engagiert sich seit mehr als zwanzig Jahren für die Ausbildung von Frauen in technikorientierten Berufen. Unsere eigene Ausbildungserfahrung und die hohe Qualität unserer Partnerbetriebe stehen für erfolgreiche Ausbildungen.

### Kontakt

Du möchtest mehr über unser Angebot erfahren?  
Wir informieren dich gerne im persönlichen Gespräch!

Dipl. Ing. Regina Gillner  
Kooperation Schülerinnen  
Tel. 030 308 798 24  
gillner@life-online.de

Dipl. Ing. Martina Bergk  
Projektleitung  
Tel. 030 308 798 21  
bergk@life-online.de



[www.thinkelectric.de](http://www.thinkelectric.de)

ein Projekt von:



LIFE e.V.  
Dircksenstr. 47  
10178 Berlin

© 2010, LIFE e.V. | Fotos: LIFE e.V. | Text: Selina Byfield | Gestaltung: >forms, [www.formsberlin.de](http://www.formsberlin.de)



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Landes Berlin.